

Presseinformation



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Bayerische
Architektenkammer



Siedlungen an Klimawandel anpassen – Wasser als wesentlicher Baustein

Beim Pressegespräch am 27.01.2021 wurde der Leitfaden „Wassersensible Siedlungsentwicklung“ vorgestellt.

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Durch den Klimawandel wird der Wasserhaushalt verändert und das wirkt sich auch auf unser tägliches Leben aus: auf der einen Seite Starkregen, Hochwasser und damit verbundene Schäden, auf der anderen Seite Dürre, Hitze und deren Folgen. Eine gute „grün-blaue“ Infrastruktur kann hier wirkungsvolle Vorsorge leisten: Hochwasser abmildern und Wasser für Dürrezeiten und vor allem für Begrünung speichern. Begrünung und naturnahe Wasserläufe wiederum helfen, Temperaturen zu begrenzen und auch die Artenvielfalt und Biodiversität zu erhöhen. So können unsere Städte und Gemeinden auch in Zukunft lebenswert und attraktiv sein.

Diese Gedanken müssen aber schon bei den ersten Ideen zur Siedlungsentwicklung eine Rolle spielen. Dann können multifunktionale Flächennutzungen sorgfältig geplant werden und der Aufwand begrenzt bleiben. Daher setzen sich das Bayerische Umweltministerium, das Bayerische Landesamt für Umwelt, der DWA-Landesverband Bayern, die Bayerische Architektenkammer, die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, der Bayerische Städtetag und der Bayerische Gemeindetag dafür ein, dass das Bewusstsein für den Gedanken der Schwammstadt gefördert wird und die Verantwortlichen tatkräftig unterstützt werden. Nach Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung im Mai 2019 wurde nun ein Praxisleitfaden erarbeitet und vorgestellt. Ein Exemplar davon wird in den nächsten Tagen jeder bayerischen Kommune zugesandt. Zusätzlich kann die rund 40-seitige Publikation unter https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/stmuv_wasser_018.htm oder www.bestellen.bayern.de (Stichwort: Wassersensible Siedlungsentwicklung) kostenfrei bestellt oder als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, MdL, Architekt:

„Klug für den Klimawandel vorsorgen, das ist eine besondere Herausforderung für unsere Städte und Gemeinden, damit wir auch in Zukunft gut und sicher leben können. Dabei ist die wassersensible Siedlungsentwicklung mit ihrem Schwammstadtprinzip ein zentrales Thema: So machen wir unsere Siedlungen klimafest. Machen Sie mit!“

Claus Kumutat, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt:

„Wir als Umweltfachverwaltung verfügen über einen unglaublichen Schatz an Wissen zu Klima, Boden, Wasser, Luft und Natur. Mit dem Praxisleitfaden schlagen wir eine Brücke von der Forschung hin zur konkreten Umsetzung. So fließt unser Wissen von Beginn an in die Siedlungsplanung ein, damit unsere Städte und Gemeinden lebenswert bleiben.“

Prof. Dr. Wolfgang Günthert, Vorsitzender des DWA-Landesverbandes Bayern:

„Alle wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Anpassung an die Klimafolgen müssen zielführend und rechtssicher sein. Ich empfehle daher die Anwendung der technischen Regeln der DWA für Planung, Bau und Betrieb der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur, um Schäden soweit wie möglich zu vermeiden.“

Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer:

„Architekten, Stadtplaner, Landschafts- und Innenarchitekten gestalten Räume nicht nur nachhaltig und funktional, sondern haben dabei auch im Blick, dass diese Räume Identität stiften und zur Baukultur beitragen. Über unsere Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit können sich Städte und Gemeinden zudem kostenfrei und unabhängig zu eigenen Vorhaben beraten lassen.“

Prof. Dr. Norbert Gebbeken, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau:

„Die Gefahr von Starkregen wird von Hausbesitzern oft noch nicht erkannt. Deswegen müssen wir über Möglichkeiten der Gefahrenabwehr informieren. Aber auch die Kommunen sind gefordert, damit auch Straßen und Quartiere hochwasserangepasst entwickelt oder umgestaltet werden.“

Dr. Juliane Thimet, Stellvertreterin des Geschäftsführenden Präsidialmitglieds beim Bayerischen Gemeindetag (hier auch für den Bayerischen Städtetag):

„Die Anpassung an den Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Städte und Gemeinden sind auf vielen Ebenen gefordert, dieses globale Thema auf lokaler Ebene anzupacken, die Planungen darauf anzustellen und die Infrastruktur bei Neubau und im Bestand anzupassen. Dieser Leitfaden beinhaltet eine Vielzahl zukunftsweisender Impulse.“

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat beschlossen, ihre Planungen an die nicht mehr aufzuhaltenden Folgen des Klimawandels anzupassen. Bürgermeister Thomas Herker setzt dabei auf breiten Konsens:

Thomas Herker, Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm:

„Was es bei all diesen Vorhaben braucht, ist der politische Wille und eine Verwaltung die mitmacht. Es braucht Planer, Architekten und Ingenieure, die nicht nur nach ‚Schema F‘ verfahren, sondern innovative Ideen einbringen und es braucht engagierte Bürger, Anlieger, Eigentümer und Investoren.“

Die Kooperationspartner:

	<p>Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein.</p> <p><i>Mehr: https://www.dwa-bayern.de/de/landesverband-bayern.html</i></p>
	<p>Das Bayerische Umweltministerium ist das erste und älteste Ministerium seiner Art – weltweit! Seine Gründung war der Aufbruch in eine neue Ära. Der Zustand von Wasser, Boden und Luft, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen, die Sicherheit unserer Lebensmittel: All das ist die Grundlage für eine gute Lebensqualität. Wir kümmern uns um diese Grundlage.</p> <p><i>Mehr: https://www.stmuv.bayern.de</i></p>
<p>Bayerisches Landesamt für Umwelt</p> 	<p>Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) ist die zentrale Fachbehörde für Umwelt- und Naturschutz, Geologie und Wasserwirtschaft in Bayern. Wir erheben und bewerten Daten über den Zustand der Umwelt in Bayern. Daraus entwickeln wir Ziele, Strategien und Planungen für eine nachhaltige Nutzung und Sicherung unserer Umwelt.</p> <p><i>Mehr: https://www.lfu.bayern.de/index.htm</i></p>
<p>Bayerische Architektenkammer</p> 	<p>Die Bayerische Architektenkammer vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die berufspolitischen Interessen von rund 25.200 Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschafts-architekten und Stadtplanern in Bayern. Dazu gehört die Sicherung der Leistungsqualität des Berufsstandes ebenso wie die Förderung der Baukultur und des notwendigen Verbraucherschutzes.</p> <p><i>Mehr: https://www.byak.de</i></p>
 <p>Bayerische Ingenieurekammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts</p>	<p>Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau ist die Berufsvertretung der bayerischen Ingenieure aus Bauwesen und Bauwirtschaft, Freien Berufen und öffentlichem Dienst im Freistaat Bayern.</p> <p>Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten wir die Interessen unserer rund 7.200 Mitglieder.</p> <p><i>Mehr: https://www.bayika.de</i></p>
 <p>BAYERISCHER GEMEINDETAG</p>	<p>Wir sind seit über 100 Jahren der kommunale Spitzenverband für 2.031 bayerische Städte, Märkte und Gemeinden. Wir sind der fachkundige Sprecher gegenüber Staatsregierung, Landtag und Verbänden. Wir sind der kompetente Ratgeber für die bayerischen Städte, Märkte und Gemeinden.</p> <p><i>Mehr: https://www.bay-gemeindetag.de</i></p>
 <p>Bayerischer Städtetag</p>	<p>Der Bayerische Städtetag ist als kommunaler Spitzenverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er tritt als Anwalt der Städte und Gemeinden gegenüber Parlament und Staatsregierung für die Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung ein und vertritt die Belange der Städte gegenüber der Wirtschaft und anderen Interessengruppen.</p> <p><i>Mehr: https://www.bay-staedtetag.de</i></p>